

Landesforstrevier: Verkauf ungewiss

LEONSTEIN (wey). Das Landesforstrevier Leonstein soll an eine regionale Bietergemeinschaft, bestehend aus 14 Landwirten und einer Agrargemeinschaft, verkauft werden. Der Zeitpunkt für den Verkauf ist allerdings noch ungewiss, weil sowohl die Entscheidung der EU-Kommission als auch der Ausgang des nationalen Gerichtsverfahrens offen sind. Auslöser für diese Verzögerung ist, dass die unterlegene Bietergruppe den Rechtsweg beschritten hat. Dies geht aus der Antwort des Landeshauptmanns auf die schriftliche Anfrage hervor, die auf Initiative von SPÖ-Bundesrat Ewald Lindinger eingebracht wurde. „Leider ist es sehr bedauerlich, dass erneut ein Sommer vorübergeht, ohne dass eine touristische Nutzung möglich ist“, so Lindinger. „Ungewiss bleibt auch der Ausbau der Radwege. Es bleibt somit nur zu hoffen, dass die Verfahren rasch abgewickelt werden.“

RECHTSSTREIT

Forstrevier-Verkauf verzögert sich weiter

LEONSTEIN. Die SPÖ hat auf Initiative von Bundesrat Ewald Lindinger wegen des schleppenden Verkaufs des Landesforstreviers Leonstein eine schriftliche Anfrage an Landeshauptmann Josef Pühringer eingebracht. Die Stellungnahme des Landeshauptmannes liegt nun vor.

Da es seitens der EU-Kommission noch keine Entscheidung gibt und der Ausgang des neuerlichen nationalen Gerichtsverfahrens noch offen ist, kann kein Zeitpunkt genannt werden, wann der Verkauf an die regionale Bietergemeinschaft, bestehend aus 14 Landwirten und einer Agrargemeinschaft, nunmehr abgewickelt werden kann. Auslöser für diese Verzögerung ist, dass nach der Zuschlagserteilung im Februar 2008 die unterlege-



SP-Bundesrat Ewald Lindinger

ne Bietergruppe den Rechtsweg beschritten hat. „Leider ist es sehr bedauerlich, dass erneut ein Sommer vorübergeht, ohne dass eine touristische Nutzung möglich ist. Ungewiss bleibt auch der Ausbau der Radwege. Hoffentlich werden die Verfahren rasch abgewickelt“, so Lindinger. ■